

Telephon 12801.

„OBSERVER“

I. österr. behördl. konz. Unternehmen für Zeitungs-Ausschnitte

Wien, I., Concordiaplatz 4.

Vertretungen

in Berlin, Budapest, Chicago, Christiania, Genf, Kopenhagen,
London, Madrid, Mailand, Minneapolis, New-York, Paris, Rom,
San Francisco, Stockholm, St. Petersburg.

(Quellenangabe ohne Gewähr.)

Ausschnitt aus:

österr.-ungar. Musiker-Zeitung
Wien

vom: 9. 8. 1907

Allgemeiner Deutscher Musikerverein. Tonkünstlerfest und Hauptversammlung des Allg. Deutschen Musikervereins fanden in Dresden statt. Zur Hauptversammlung waren über hundert Mitglieder erschienen, eine stärkere Beteiligung als sonst üblich. Zum erstenmal seit seinem Bestehen hat der Verein die Mitgliederzahl Tausend überschritten (berzeit 1012). Den Geschäfts- und Rechenschaftsbericht erstattete Senator Rassow-Bremen. Aenderungen der Satzungen der Franz Liszt-Stiftung wurden nach Vorschlägen des Kapellmeisters Kösch angenommen. Die Gesamtausgabe der Werke Liszts (Breitkopf und Härtel) wurde beschlossen. Ueber den Fortgang ihrer Ermittlungen über die soziale Lage der deutschen Orchester-Musiker berichteten die Herren Sommer, Hausegger, Obrist und Marsop. In den Vorstand für die nächsten zwei Jahre wurden wiedergewählt: Rich. Strauß, Max Schillings, E. Kösch und Senator Rassow. Die Feststadt des nächsten Jahres wird München sein. — An neuen Orchesterwerken und Werken mit Orchester waren zu hören: Der Liederkreis „Erstes Lieben“ nach Dichtungen von G. Keller für Tenor, Soloviole und Orchester von Ludwig Heß, zwei Balladen von Julius Weismann, Präludium und Fuge cis-moll von E. M. v. Reznicek, „Kaleidoskop“, Originalthema und Variationen für Orchester von Heinrich Koren, Duvertüre „Christelflein“ von Heinrich Pfitzner, sinfonischer Festmarsch von Ludwig Thuille. Im 2. Orchesterkonzert: Die Tonichtung „Frühling, ein Kampf- und Lebenslied“ von Paul Scheinpsflug, Georg Schumanns Duvertüre zu einem Drama, Lieder mit Orchester von Karl Ehrenberg, Franz Mosers Ballade „Lokes Ritt“, kleinere Werke von Heinrich van Eyken und Hans Sommer („Waldfrieden“). Die Neuheiten der Kammerkonzerte waren: Orgelpassacaglia von Wilhelm Mittelschulte, Streichquartett d-moll von August Reuß, Quartett für Violine, Klarinette, Violoncell und Klavier von Hans Pogge, Serenade für elf Soloinstrumente von Bernhard Sekles, Arnold Schönbergs Streichquartett in D, Trio f-moll von Wilhelm Rohde, Lieder von Walter Courvoisier und Wilhelm Kienzl. Als Festoperu erschienen „Salome“ von Rich. Strauß und „Moloch“ von Schillings.